

Lehmfarben: Sieht gut aus für Allergiker

Wer Probleme mit Allergien hat, wird auf Farben und Materialien mit Lösemitteln und Acrylaten vollständig verzichten, denn die gelten als aggressive Allergene.



Gesünder leben und etwas für die Umwelt tun: Lehmfarbe verzichtet auf Lösemittel und enthält keine Konservierungsstoffe.

Fotos: djd

Doch auch Nicht-Allergiker leben gesünder und können dabei sogar noch etwas für die Umwelt tun, wenn sie lösemittelfreie Farben verwenden. Denn die flüchtigen organischen Substanzen können der Gesundheit längerfristig schaden, wenn deren Konzentration in geschlossenen Räumen ansteigt.

Zudem werden schon bei der Herstellung von lösemitt-

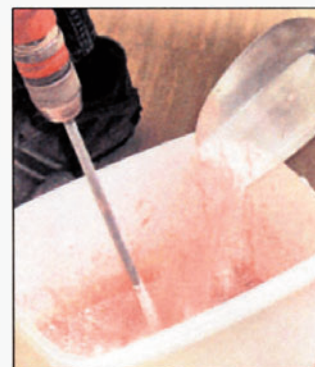
telhaltigen Farben und Lacken erhebliche Mengen an Substanzen freigesetzt, welche die Umwelt belasten.

Lehm von der Rolle

Zu bevorzugen sind Farben, die trocken als Pulver geliefert werden, wie etwa die Lehmfarben von Lesando. So stuft das Anbus-Labor für Umweltanalytik in Fürth das Bravo-Raumweiß des fränkischen Unternehmens als besonders wohngesund ein und empfiehlt es speziell für Allergiker. Die Lehmfarbe verzichtet nicht nur auf Lösemittel, sie benötigt im Unterschied zu nass gelieferten Farben auch keinerlei Konservierungsstoffe. Anders als bei Dispersionsfarben bleibt die Wand diffusionsoffen und kann so die Feuchtigkeit der Raumluft regulieren. Die modernen tuchmatten Farbflächen harmonisieren mit allen Einrichtungsstilen und sind abriebfest.

Die Bestandteile der Lehmfarbe – Tonmehl, Marmorsand, Kreide und Pflanzenstärke – werden trocken mit hochwertigen Pigmenten vermischt, ganz wie zu Zeiten der alten Meister. Deren Know-how steckt aber bereits in der Mischung, während der Heimwerker für die Verarbeitung der Farben keinerlei Vorkenntnisse braucht. Rezepte für über 200 Farben helfen, mit genauen Misch- und Dosierangaben in Eigenregie

den richtigen Ton zu treffen. Erst wenn die Wunschfarbe als Trockenmischung fertig ist, wird zuletzt nach genauen Maßangaben Wasser zugesetzt und die Mischung eingeschlämmt. Die Verarbeitung erfolgt wie gewohnt mit Rolle oder Pinsel. (djd)



Trockenmischung: Lehmfarbe besteht aus Tonmehl, Marmorsand, Kreide und Pflanzenstärke.